



Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



VERANSTALTUNGSKALENDER

19.06.2010 Kettcar Ortsmeisterschaften des
ARBÖ Kaltenleutgeben
Parkplatz gegenüber Hauptstraße 74
Beginn: 14:00 Uhr

19.06.2010 Sommwendfeier der Kinderfreunde
Treffpunkt: 20:30 Uhr am Dreifaltigkeitsplatz
Abmarsch: 21:00 Uhr auf die Eiswiese

24.06.2010 Musikfest des Mittelaltervereins
ab 18:00 Uhr am
Parkplatz gegenüber Hauptstraße 74

25.06.2010 Vorführung der Kindertanzgruppen der
Sportunion Kaltenleutgeben
um 18:00 Uhr in der Turnhalle, Hauptstraße 76

26.06.2010 Feuerwehrheuriger der
Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben
vor dem Sicherheitszentrum

27.06.2010 Marterlfest des Fremdenverkehrs- und
Verschönerungsvereins Kaltenleutgeben
um 10:00 Uhr bei den 7-Eichen

24.07.2010 Sommerparty der SPÖ Kaltenleutgeben
Beginn: 17:00 Uhr auf der Eiswiese
(bei Schlechtwetter wird die Party auf den 31.07.2010 verschoben)

10.-12.09.2010 Ausstellung „Heiss und Scharf“
Die Berufsvereinigung der bildenden KünstlerInnen
Vernissage am 10.09.2010 um 18:00 Uhr
11.09. 2010 von 10:00 bis 18:00 Uhr
12.09.2010 von 10:00 bis 16:00 Uhr
im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72

11. und 12.09.2010 PAX Hill Festivity der PfadfinderInnen
auf der Eiswiese

17.09.2010 „Glücksforme(l)n - Wege zum Glücklichein“
Workshop der Gesunden Gemeinde

18.09.2010 Radlrekordtag
von 14:00 bis 17:00 Uhr am
Parkplatz gegenüber Hauptstraße 74

**Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**



Wie Ihnen bekannt ist, habe ich mich in den vergangenen Jahren erfolgreich für den Weiterbestand unseres Postamtes eingesetzt.

Ich war daher überhaupt nicht erfreut, als mir von der Post AG mitgeteilt wurde, dass das Postamt - mangels Wirtschaftlichkeit und weil die gesetzlichen Rahmenbedingungen es zulassen - heuer auf alle Fälle geschlossen wird.

Es freut mich aber, Ihnen berichten zu können, dass diese Schließung nicht ersatzlos sein wird. Die Post AG hat sich mit Herrn Otto Binder geeinigt, eine Post-Partner-Stelle in der Trafik, Hauptstraße Nr. 45, zu eröffnen.

Wie mir mitgeteilt wurde, wird die Umstellung im August dieses Jahres erfolgen. Der genaue Termin wird mit einer Postwurfsendung bekannt gemacht. Es wird ein eigener Postschalter eingerichtet, welcher während der Öffnungszeiten der Trafik die Dienstleistungen der Post anbieten wird. In der Übergangszeit wird dieser Schalter von einem Postbediensteten betreut, der die Einarbeitung des Personals der Trafik (welches noch zusätzlich geschult wird) durchführt. Sie werden in Zukunft die Möglichkeit haben, Einschreibbriefe oder Pakete abzuholen, wie auch Sendungen (Briefe, Einschreiben, Pakete, EMS) weltweit

aufzugeben. Auch können Sie Erlagscheine aufgeben, Sparbucheinzahlungen und -auszahlungen werden auch vorgenommen. Für spezielle Bankdienstleistungen steht nach Terminvereinbarung ein mobiler Finanzberater zur Verfügung. Es wird also in der Zukunft der größte Teil der Leistungen der Post in der Trafik angeboten. Ich wünsche Herrn Binder und seinem Team dazu viel Erfolg.

Berufstitel vom Bundespräsidenten verliehen: *Schulrätin Marion Bauer*

Frau Marion Bauer, erfolgreiche langjährige Diplompädagogin in unserer Volksschule, hat vom Bundespräsidenten den Berufstitel „Schulrätin“ verliehen bekommen. Ich gratuliere ihr für diese Auszeichnung und freue mich, dass nach Margit Schanderer eine zweite Lehrerin unserer Schule für Ihren Einsatz und ihr Engagement geehrt wurde.



Verleihung der Ehrennadel in Gold an *Dir. Margit Moritz* und *Dir. Irene Johnstone* durch den Gemeinderat

Frau Dir. Margit Moritz ist seit 01.09.1980 Kindergartenpädagogin im Landeskindergarten Kaltenleutgeben, seit 02.09.1991 leitet sie den Kindergarten. Nach dreißigjähriger - weit über die Dienstpflicht hinaus erfüllter - Tätigkeit, wird sie im Sommer 2010 in den Ruhestand treten. Um ihr großes Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde als Kindergartenerhalter zu würdigen, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben einstimmig beschlossen, ihr die Ehrennadel in Gold zu verleihen. Die Überreichung wird im Rahmen des Kindergartenfestes erfolgen.

Frau Dir. Irene Johnstone arbeitet seit 35 Jahren in Kaltenleutgeben als Lehrerin in der Volksschule. Seit Dezember 2003 leitet sie die Schule als Direktorin. In den vielen Jahren als Lehrerin hat sie sich immer für die Kinder eingesetzt. Als Direktorin war sie maßgeblich an der Modernisierung unserer Schule und des Unterrichtes beteiligt. Die Vernetzung der Schulklassen, die Anschaffung von Beamern für jede Klasse und von interaktiven Schultafeln sind nur einige Errungenschaften die auf ihr Engagement zurückzuführen sind. Der Gemeinderat hat einstimmig den Beschluss gefasst, Frau Johnstone für ihre Verdienste um die Bildung in Kaltenleutgeben die Goldene Ehrennadel zu verleihen, welche im Rahmen des Schlussfestes überreicht wird.

Ich gratuliere Frau Moritz und Frau Johnstone für die hohe Auszeichnung und bedanke mich bei ihnen für ihren großen Einsatz für unseren Kindergarten und unsere Volksschule.

Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger wünsche ich einen schönen Sommer und erholsame Urlaubswochen.

Ihr

Ing. Josef Graf
Bürgermeister

Die neuen Mitglieder des Gemeinderates



Bürgermeister Ing. Josef Graf, SPÖ
Vizebürgermeister Peter Fuchs, SPÖ

Schule, Kindergarten und Kultur

geschäftsführende Gemeinderäte der SPÖ:

gführ. GR Franz Amberger

Soziales und Sport

gführ. GR Erich Köck

Finanzen und Wirtschaft

gführ. GR Josef Ezsöl

Straße, Liegenschaften und Abfallwirtschaft

geschäftsführende Gemeinderäte der VP Kaltenleutgeben:

gführ. GR Elisabeth Beiglböck

Jugend, Familie, Gesundheit und Umwelt

gführ. GR Dr. Johann Schadwasser

Bau und Planung

gführ. GR Gottfried Mayer

Wohnhausanlagen, Fremdenverkehr und Friedhof

weitere Gemeinderäte:

GR Roland Binder, SPÖ

GR Marina Frank, SPÖ

Jugend- und Familiengemeinderat

GR Gustav Novak, SPÖ

GR Sonja Häusler, SPÖ

GR Martin Schmidt, SPÖ

GR DI. Peter Sedlbauer, SPÖ

Umweltgemeinderat

GR Erika Schmidt, VP Kaltenleutgeben

Umweltgemeinderat

GR Helga Morocutti, VP Kaltenleutgeben

GR Lorenz Wachter, VP Kaltenleutgeben

Jugend- und Familiengemeinderat

GR DI. Stefanie Hagmann-Schramm, VP Kaltenleutgeben

GR Roland Peer, VP Kaltenleutgeben

GR Gerhard Grund, VP Kaltenleutgeben

GR Johanna Zoder, Die Grünen

Peter FUCHS
Vizebürgermeister



Sehr geehrte Damen und Herren!

Der **Theaterclub Lampenfiba** brachte am 23.4.2010 im Sicherheitszentrum das Theaterstück „**Boeing-Boeing**“. Unter der Regie von Nicole Fendesack wurde die Boulevardkomödie des französischen Schriftstellers Marc Camoletti von den Darstellerinnen und Darstellern des Theaterclubs hervorragend in Szene gesetzt.

Sie kennen sicher das Stück: 1 Mann – 3 Stewardessen, die nichts voneinander wissen – 3 verschiedene Fluglinien – aber 1 gemeinsames Heim. Als sich die Flugrouten und damit die Start- und Landezeiten der Stewardessen änderten und kreuzten, geriet das penibel geplante Leben des smarten Bernhard völlig aus den Fugen.

Das wirklich lustige Stück fand beim Publikum im sehr gut gefüllten Sicherheitszentrum großen Anklang.

Am 21. April 2010 jährte sich zum 100. mal der Todestag des großen amerikanischen Erzählers **MARK TWAIN**. Er lebte vom 20. Mai bis 14. Oktober 1898 in Kaltenleutgeben in der Villa Paulhof (Karlgasse 3). Vor 25 Jahren wurde an der Gartenmauer eine Gedenktafel angebracht. Im Rahmen des Ferienspiels wird in der Bibliothek unseren Kindern über sein Leben, seinen Aufenthalt in Kaltenleutgeben und seine Bücher erzählt. Aus dem Buch „**Huckleberry Finns Abenteuer**“ werden Geschichten gelesen. Ich freue mich über die Initiative unserer Bibliothekarin Maria Binder und hoffe auf großes Interesse durch unsere Kinder.



Beim neu errichteten **Spielplatz** des **Kindergartens** auf der Eiswiese fehlte noch die Bepflanzung. Über Aufruf der Kindergartenleitung trafen sich am 8. April viele Eltern und Kinder zur **Frühjahrs-pflanzung**. Es

wurden von den Eltern eine große Anzahl von Pflanzen für die Naschecke, für die Blumenecke und für die Hecke gespendet und gemeinsam mit den Kindern gepflanzt. Das Laub der riesigen benachbarten Kastanien wurde ebenfalls gleich von den Müttern entfernt. Unterstützt wurde diese Aktion von den Bauhofmitarbeitern, die in der Zwischenzeit auch ein kleines Gerätehäuschen aufgestellt haben.

Ich möchte mich bei Dir, Moritz und ihrem Kindergartenteam für die Idee und Mit-hilfe aber vor allem bei den mitwirkenden



somit zur Benützung freigegeben werden und wird von den Kindergartenkindern mit großer Freude benutzt.

In der Volksschule hat sich im laufenden Schuljahr viel getan. Die einzelnen Klassen haben an den verschiedensten Projekten teilgenommen. Näheres entnehmen Sie bitte dem Bericht der Volksschule auf den Seiten 13 und 14.

Frau Dir. Johnstone hat Spenden für die Volksschule gesammelt, sodass immerhin drei Viertel der Kosten für den Ankauf einer weiteren interaktiven Schultafel zusammengekommen sind. Die Gemeinde wird den Rest übernehmen. Damit wird ab dem neuen Schuljahr eine dritte moderne interaktive Schultafel in Betrieb genommen. Ich bedanke mich bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung unserer Schule.

Obwohl im Mai von der Sonne nicht viel zu sehen war, hoffe ich doch auf einen warmen schönen Sommer. Allen Schülerinnen und Schülern wünsche schöne Ferien – nicht vergessen: am Ferienspiel teilnehmen. Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Sommerurlaub.

Ihr Peter Fuchs



und spendenden Eltern und Großeltern sehr herzlich für diese tolle Gemeinschaftsaktion bedanken. Der meiner Meinung nach wirklich gelungene Spielplatz konnte





Franz AMBERGER

Gfhr. GR für Soziales, Fremdenverkehr und Sport

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Nach den Gemeinderatswahlen am 14. März 2010 wurde der neue Gemeinderat konstituiert und ich darf für die nächsten Jahre gfh. Gemeinderat für Soziales und Sport bleiben. Ich danke allen Wählerinnen und Wählern für Ihr Vertrauen und werde mit der mir zur Verfügung stehenden Kraft für die Marktgemeinde Kaltenleutgeben und ihre Bürger/Innen arbeiten.

Die Urlaubs- und Ferienzeit naht und ich möchte Ihnen einige Informationen für den Sommer geben:

Liebe Kinder und Jugendliche, die Marktgemeinde Kaltenleutgeben bietet auch heuer, wie in den vergangenen Jahren, die kostenlose **Schülerfreifahrt** in den Ferien an.

Die Abrechnung der Fahrten ist mit 35,00 € limitiert und erfolgt im September nach Vorlage der Fahrkarte und eines Schülerscheines im Gemeindeamt.

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben veranstaltet in den Sommerferien in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Organisationen im Ort, zum 17. Mal, wöchentlich ein bis zweimal einen **Ferienspielnachmittag**. Es gibt wieder sehr interessante Angebote und wir hoffen auf eine rege Teilnahme der betroffenen Kinder.

Im September ist wieder der schon traditionelle **Senioren Ausflug** geplant und ich lade die Seniorinnen und Senioren schon jetzt zur Teilnahme recht herzlich ein. Ausflugsziel und genauer Termin wird durch Aussendung rechtzeitig bekannt gegeben.

Der **Heizkostenzuschuss** vom Land Niederösterreich und der Marktgemeinde Kaltenleutgeben wurde von 24 Personen beantragt und ausbezahlt.

Der **ASK** betreut zurzeit ca. 50 Kinder und Jugendliche in den Mannschaften U10, U12 und U14.

Die Kampfmannschaft ist nun am 13. Tabellenplatz (von 14 Mannschaften) der Gebietsliga Süd/Südos mit 7 Punkten und einem Torverhältnis von 26:83 Toren. Der Abstieg in die erste Klasse Ost wird nicht mehr zu vermeiden sein

Die U23 ist mit 50 Punkten und einem Torverhältnis von 59:29 Toren am 1. Tabellenplatz (ebenfalls 14 Mannschaften).

Ich wünsche dem ASK für die nächste Saison sportlichen Erfolg in der ersten Klasse Ost.

Sportunion Kaltenleutgeben:

Uli Eske macht am 25.06. um 18:30 Uhr die „zweite große Aufführung der 5 Tanzgruppen der Sport Union“. Die Dance Gruppe hat sich vergrößert, so dass zur Zeit vier Gruppen von Uli Eske trainiert werden.

Unsere Weltklasse Mountainbike Fahrerinnen Anita Molcik liegt auf Platz zwei im Four-Cross Weltcup.

Ich gratuliere zu dieser tollen Leistung und wünsche ihr weiter viel Erfolg.

Einen schönen Urlaub und eine schöne Ferienzeit mit dem passenden Wetter wünsche ich allen Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebern.

Ihr
gfh. GR Franz Amberger

Mobilfunk-Messreihe des TÜV Austria 2010 erschienen An allen Standorten deutliche Unterschreitung der Grenzwerte

Der TÜV Austria hat im Rahmen der österreichweiten Mobilfunk-Messreihe an 255 Standorten die EMF-Immisionen von Mobilfunk-Stationen und anderen Funkquellen erhoben.

Die in der aktuellen FMK-Broschüre „SICHERHEIT. TRANSPARENZ. VERANTWORTUNG - Mobilfunk in Österreich“ publizierten Ergebnisse sind ausgesprochen positiv: Selbst der höchste gemessene Wert beträgt lediglich weniger als ein Tausendstel des zulässigen, von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen Grenzwertes.

Die Broschüre kann auch im Internet unter www.fmk.at heruntergeladen werden.



Josef EZSÖL
Gfhr. GR für Straßen und Liegenschaften



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die notwendigen Reparaturarbeiten nach den Wintermonaten am Kaltenleutgebner Straßennetz sind bereits fertiggestellt, die nicht so dringenden werden demnächst durchgeführt.

Auch dieses Jahr ist die Firma Saubermacher an die Gemeindeverwaltung herangetreten, die Liegenschaftseigentümer daran zu erinnern, die Bäume und Sträucher so zurückzuschneiden, dass eine problemlose Abholung der Mülltonnen durch den LKW der Firma Saubermacher gegeben ist. Ich möchte auf diesem Weg die Bitte an alle betroffenen Liegenschaftseigentümer weitergeben und ersuche

Sie, falls noch nicht geschehen, um rasche Erledigung.

Die nächsten Arbeiten in meinem Ressort:

- Drainage Eiswiese
- Bankettbefestigung Teichgasse
- Schaffung einer Altstoffsammelstelle bei Halterhaus inkl. Parkplatz
- Errichtung eines neuen Wartehauses bei Bushaltestelle Hauptplatz

Einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub wünscht Ihnen

Ihr gfhr GR Josef Ezsöl

Biotonnenreinigung – für ein sauberes Kaltenleutgeben

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Sie kennen das Problem: Auch nach der Entleerung stinken die Bio-Tonnen zum Himmel. Die **anhaltenden Müllreste** sind ein **Nährboden für Bakterien, Pilzsporen und Ungeziefer**.

Die **Firma Sammies Reinigungs-Service reinigt umweltfreundlich** mit einem Waschwagen mit Heißwasser und Hochdruck **am Tag der Entleerung**. Das verbessert die Hygiene bei Bio-Tonnen, spart Wasser und Mühe.

Deshalb haben wir uns entschlossen unseren Gemeindebürgern dieses Angebot nahezulegen.

Sammie's
Reinigungs-Service



Anmeldung: Ich melde meine Bio-Tonne(n) zur Reinigung an:

- saubere Tonne das ganze Jahr (ab der nächsten Entleerung bis Oktober 2-wöchentlich, im Winter monatlich á € 3,60
- saubere Tonne für einen Sommer (ab der nächsten Entleerung bis Oktober 2-wöchentlich á € 3,90
- saubere Tonne Monat für Monat, 4-wöchentlich, á € 3,90

Vorname:..... Name:..... Ort:.....
....

Strasse: Nr

Infos unter: www.sammies.at oder unter 02238/70086, Bitte an 02238/70086 12 faxen.



Elisabeth BEIGLBÖCK

gfh. GR für Jugend, Familie, Gesundheit und Umwelt

Liebe Kaltenleutgebnerinnen, liebe Kaltenleutgebner!

Sehr gerne vertrete ich im Rahmen meines Ressorts „Familie, Jugend, Gesundheit und Umwelt“ wieder Ihre Anliegen und Interessen.

Im Bereich „Umwelt“ werde ich auch tatkräftig von meiner Kollegin, GR Helga Morucutti, unterstützt werden.

Für die Jugend macht unser Jung-GR Lorenz Wachter mobil.

Babysitter-Schulung des Vereins „Family Business“

Seit 1.1.2009 sind Kinderbetreuungskosten steuerlich absetzbar, auch wenn die Kinderbetreuung zu Hause erfolgt. Omas, Babysitter und Aupairmädchen müssen allerdings nachweisen, dass sie, sofern sie keine einschlägige Ausbildung haben, einen 8-stündigen Babysitterkurs absolviert haben. Der Verein Family Business bietet noch vor dem Sommer am 19. Juni in Wien - und am 26. Juni in Baden Kurse an. Kosten für Unterlagen und Zertifikat, das zur Vorlage beim Finanzamt dient 70.--Euro.

Info: Tel: 02742/79990

Mail: www.kinderbetreuung.at

Unser Kaltenleutgebner EKIZ Team,

Katharina WALLNER, Dipl.Hebamme, Dr. Dagmar PRINZ, Ärztin, Mag. Sabine HAMMERL, Dipl. Sozialarbeiterin und Mag. Barbara WALLNER, Kin-

derpsychologin laden alle Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren jeden 2. Mittwoch im Monat von 8:30 - 11:30 Uhr zum Erfahrungsaustausch, zur Beratung und zum Plaudern in den Kinderhort ein! Daviele Familiendieselben Fragen haben, gibtes gegen 9:00Uhr Impulsreferate und Infos zu wichtigen Themen. Im Anschluss stehen die Damen für Einzelgespräche, medizinische Abklärung, Impfen etc. zur Verfügung! In gemütlicher Atmosphäre soll Zeit zum Plaudern und Austausch mit anderen Eltern sein! Herzlichen Dank dem kompetenten Team.

Start nach der Sommerpause (Juli, August) ist der 8. September.

Achtung Zecken! Überprüfen Sie Ihren Impfstatus (ev. Blutuntersuchung) und vergessen Sie nicht auf die FSME-Auffrischungsimpfung.

Bei Verdacht auf Borreliose (auffällig gerötete und entzündete Haut nach einem Zeckenbiss) bitte sofort einen Arzt aufsuchen - bei Nichtbehandlung kann es zu irreparablen Spätfolgen kommen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen unfallfreien Sommer, dass Sie erholt und gestärkt das 2. Halbjahr 2010 beginnen können.

Ihre

gfh. GR Elisabeth Beiglböck



Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ möchte ich Sie ganz herzlich zu einem Workshop „**Glücksforme(l)n-Wege zum Glücklichsein**“ einladen.

„Glücklichsein kann man lernen“, so das Credo von Trainerin, Mag. Sabine Schuster.

Wer das ausprobieren will, ist bei unserem **Seminar am Freitag, 17. September um 18Uhr, Treffpunkt Professorenvilla, Hauptstr. 76, richtig.**

Es geht um Lebenseinstellung, Zeitmanagement und Anti-Stress-Strategien. Denn Glücklichsein hält tatsächlich gesund und wirkt sich positiv auf die Lebensdauer eines Menschen aus! **Die Teilnahme ist gratis! Bitte um Anmeldung 0676/7904080.**

Die „Gesunde Gemeinde“ unterstützt auch die heurige Aktion der Volksschule „Xund ins Leben“ sehr gerne. Ich bedanke mich herzlich bei den engagierten Lehrern, die für das Projekt verantwortlich sind und unserer Frau Direktor Irene Johnstone, die heuer ihr 30-jähriges Dienstjubiläum feiert. Herzliche Gratulation!!

Helga MOROCUTTI

Umweltgemeinderätin



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Viele von Ihnen kennen mich bereits durch verschiedene Aktivitäten wie z.B. „Tag der offenen Tür“ in meinem Sonnenhaus, „Energie-Tour zu Vorzeigeprojekten in Kaltenleutgeben“ oder durch mein blaues Elektro-Auto, mit dem ich leise und abgasfrei durch unseren Ort fahre.

Nun wurde mir die Ehre zuteil, mein Wissen über Erneuerbare Energien zum Schutz unserer Umwelt (nicht nur Pflanzen, auch Menschen, Tiere, Luft und Gewässer gehören zur Umwelt) auf Gemeindeebene einbringen zu können.

Während der Sommermonate werde ich meine praktischen Erfahrungen durch eine theoretische Ausbildung ergänzen, so dass ich ab Herbst 2010 im Rahmen meiner Tätigkeit als Umwelt-Gemeinderätin eine Energie-Beratung anbieten kann. Nähere An-

gaben über „wann“ und „wo“ folgen in der nächsten Ausgabe.

In Anbetracht der bevorstehenden Urlaubszeit mache ich mir Gedanken darüber, wie es bei der Urlaubsplanung wohl mit dem „ökologischen Fußabdruck“ aussehen wird?

Ich wünsche Ihnen allen, dass der Urlaub die erhoffte Erholung bringt, egal ob Sie eine interessante Fernreise machen, eine Bergtour, einen Badeurlaub, oder zu Hause unseren wunderschönen Wienerwald genießen.

Ihre
Helga Morocutti
Umweltgemeinderätin

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben wird die Stelle eines/r

Buchhalters/in

ausgeschrieben.

Die Arbeitszeit beträgt 40 Stunden pro Woche.

Anstellungserfordernisse:

- Die volle Handlungsfähigkeit
- Persönliche und fachliche Eignung
- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Ein einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung)
- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Bei Männern: geleisteter Präsenzdienst
- Mehrjährige Erfahrung in der Buchhaltung mit Kenntnissen der Kameralistik sowie Gewinn- und Verlustrechnung
- Gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Internet)
- Kenntnisse in der Programminstallation wünschenswert
- Einsatzbereitschaft und Teamgeist

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976.

Dienstantritt ist der 01.09.2010.

Bewerbungen sind schriftlich mit aussagekräftigen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, ev. Heiratsurkunde, Zeugnisse, Lebenslauf) bis 30.6.2010 an den Bürgermeister der Marktgemeinde Kaltenleutgeben zu richten. Für Auskünfte steht Herr Fuchs unter der Tel.Nr. 71213 DW 11 zur Verfügung.



Hans WALLNER
Zivilschutzbeauftragter



Liebe Ortsmitbewohner!

Die Ereignisse der vergangenen Wochen bestätigen leider meine Ausführungen im letzten Amtsblatt im Zusammenhang mit globalen Katastrophen und den damit nicht optimal funktionierenden Alarmplänen. Daraus resultiert auch, das „träge“ agieren der Verantwortungsträger. Anders ist es nicht zu erklären, dass der Vulkanausbruch auf Island in der ersten Phase Erstaunen, Ratlosigkeit und zum Teil nicht nachvollziehbare Reaktionen auslöste, und die Ölkatastrophe Anfang Mai in den USA eine Woche eher negiert als professionell bekämpft wurde.

Diese beiden Ereignisse haben natürlich mit unserer Marktgemeinde nichts direkt zu tun, zeigen aber, dass bei einem **Schadensereignis die Alarmpläne** und das **Krisenmanagement** funktionieren und die **Einsatzstäbe** richtig handeln müssen.

Dies gilt natürlich auf Gemeindeebene in verstärktem Maße, da hier die individuelle Betroffenheit beginnt bzw. einsetzt. Daher mein ständiges Bestreben, gewonnene Erkenntnisse in Maßnahmen umzusetzen, dass Kaltenleutgeben in Bezug auf Katastrophenschutz „gut aufgestellt“ ist bzw. immer besser wird.

Ein wichtiger Schritt in dieser Richtung ist der **Ausbau der Alarmierung** unserer Ortsbevölkerung in einem Ereignisfall. Der Gemeindevorstand hat Ende April den Ankauf und die Montage einer **Sirene** mit Standort **Martinsklause** (Hauptstraße 115 a, Gebäude des Bauhofes) genehmigt.

Nach Inbetriebnahme wird damit eine weitere Lücke im gesamten „Hörbild“ unseres Alarmsystems geschlossen.

Weiters möchte ich berichten, dass im April im Beisein des Bezirkshauptmannstellvertreters Mag. Andreas Strobl, Vertretern der Feuerwehr, des Bundesheers, der Polizei und des Roten Kreuzes die **Frühjahrstagung der Ortsstellenleiter** des Bezirkes im SIZ Brunn am Gebirge stattfand (siehe Foto).

Neben Tagesordnungspunkten mit Routinecharakter und Ehrungen wurde vor allem der Katastrophenschutzplan und die Vernetzung zwischen Bund, Land und Einsatzorganisationen ausführlich besprochen. Dass dafür auch Schulungen bzw. Kurse notwendig sind versteht sich von selbst!

Auch dem Thema **Kindersicherheitsolympiade** war großer Raum gewidmet. Ist es doch wichtig bereits die Jüngsten unserer Gesellschaft zu schulen und zu informieren, denn Wissen gibt Sicherheit und Selbstvertrauen. Der Wettbewerb beinhaltet neben einem theoretischen Teil auch zahlreiche Praxistests in spielerischer Form (z.B. Verkehrssicherheit) und ist selbstverständlich kindgerecht im Sinne von „Spaß und Spiel“ aufgebaut.

Die heurigen Bezirksbewerbe finden in Wr. Neudorf statt und ich

bin wieder als Bewerter gerne mit dabei.

Demnächst findet der **Feuerwehrtage** statt, wo auch das **Rote Kreuz** mit einem **Blutspendebus** dabei sein wird (siehe separate Ankündigung in diesem Amtsblatt). Auch diese Aktion unterstreicht einmal mehr die gute Zusammenarbeit unserer Wehr mit dem Roten Kreuz und freut mich natürlich als Mitverantwortlichen für die Sicherheit in unserem Orte, sehr.

Der Sommer beginnt, die Urlaubs- und Ferienzeit ebenfalls und damit auch verbunden die Reisezeit. Ich möchte daher auf den Europäischen **Notruf 112** (GSM-Notrufservice) hinweisen. Natürlich mit dem Wunsch verbunden, dass Sie diesen nicht benötigen!

In diesem Sinne wünsche ich allen Ortsmitbewohnern einen erlebnisreichen, erholsamen Urlaub und eine glückliche Rückkehr sowie allen Kindern und Jugendlichen lustige, „coole“ Schulferien.

Ihr
Hans Wallner
Zivilschutzbeauftragter





Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
2391 Kaltenleutgeben
Hauptstrasse 72
www.ff-kaltenleutgeben.at

Telefon: 0 2238 / 71 222

Telefax: 0 2238 / 71 222

e-mail: ff.kaltenleutgeben@tplus.at



Über einen wahren Rekordbesuch konnten wir uns am 30. April bei unserem traditionellen Maibaum aufstellen freuen. Das an diesem Tag herrschende warme Wetter und die gute Stimmung führten dazu, dass wir sogar Essen und Getränke nachholen mussten. Wir danken nochmals allen unseren Gästen für Ihr Kommen und die Konsumation, sowie unseren vielen Bierspendern für die großzügige Unterstützung. Der Schmuck des Maibaumes, welcher heuer Märchenfiguren darstellt, wurde wie jedes Jahr wieder vom Kindergarten gebastelt. Ein Dankeschön an die kleinen Künstler sowie an die Pädagoginnen und Betreuerinnen.



Am Samstag dem 10. April fand im Feuerwehrhaus Achau der diesjährige Wissenstest der Feuerwehrjugendgruppen des Bezirks Mödling statt. Insgesamt nahmen 150 Jugendliche daran teil.

Von der Feuerwehr Kaltenleutgeben wurden folgende Abzeichen erreicht.

Bei den 12 – 15 jährigen:

Wissenstest in Gold:

Brunner Natalie, Raitmar Simone

Wissenstest in Silber:

Brunner Lukas

Wissenstest in Bronze:

Böhm Stefan, Heider Fabian, Hofmann Imanuel

Bei den 10 – 12 jährigen:

Wissenstestspiel in Bronze:

Embacher Lion, Hofmann Nino, Peer Oliver

Auch die Bewerbungssaison beginnt wieder. Aus diesem Grund übt die Feuerwehrjugend bereits im Emmelpark für Bezirks- und Landesbewerbe. Wir ersuchen speziell die Hundebesitzer dies zu berücksichtigen. Entsprechende Hinweisschilder wurden aufgestellt. Auch eine Gruppe der Aktiven bereitet sich gerade auf die 60. NÖ Landesbewerbe, die vom 1. – 3. Juli in Poysdorf stattfinden, vor.

Am **Samstag, dem 26. Juni** findet unser **Feuerwehrheuriger** vor und im Feuerwehrhaus statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt auch heuer wieder die Gruppe „Alpenfeuer“. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. Ab 14 Uhr gibt es die Möglichkeit sich an einer Blutspendeaktion des Roten Kreuzes zu beteiligen. Wir hoffen auf ein schönes Sommerwetter und auf zahlreichen Besuch.

Abschließend wünschen wir der gesamten Kaltenleutgebener Bevölkerung einen erholsamen Sommer.

PORSCHE
WIEN - LIESING



Verkaufs & Probefahrtstage von 24.6 – 26.6.2010

Fast alle Modelle des Volkswagen Konzerns zum Probefahren



www.porscheliesing.at

Ketzergasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0

PORSCHE
BANK

Die Rettungsstelle des Roten Kreuzes informiert:

Neuer Rettungsstellenleiter und Ortsbetreuer in Kaltenleutgeben



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Liebe Kaltenleutgebnerinnen, liebe Kaltenleutgebner!

Zu meinem Bedauern muss ich Ihnen mitteilen, dass ich meine ehrenamtliche Aufgaben als Rettungsstellenleiter, aus beruflichen Gründen nicht mehr in dem von mir gewünschtem Ausmaß erfüllen kann. Aus diesem Grund habe ich meinen Kollegen Herrn Florian Böhm gebeten dieses Amt mit 1. Mai zu übernehmen. Ich bin mir sicher, dass er einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Rettungsstelle Kaltenleutgeben beitragen wird, und wünsche Ihn dafür alles Gute! Verabschieden möchte ich mich mit einem herzlichem Dank für die umfangreiche Unterstützung von Seiten der BewohnerInnen von Kaltenleutgeben und von Seiten der Gemeinde. Außerdem bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben für die kameradschaftliche und hilfsbereite Nachbarschaft!

Thomas Topf

Nachfolgend stellt sich Herr Florian Böhm persönlich bei Ihnen vor.



Florian Böhm

Ich bin 23 Jahre alt und wohne seit 12 Jahren in Kaltenleutgeben. Ich habe 2006 die HTL für Maschinen- und Anlagentechnik in Mödling mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und wurde danach beim Österreichischen Bundesheer Rettungssanitäter.

Seit 2007 studiere ich Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau an der Technischen Universität Wien und stehe nun kurz vor meinem Bachelor Abschluss. Ich arbeite nebenbei nun schon seit 5 Jahren in einem technischen Planungs- und Consultingunternehmen in der Wiener Innenstadt.

Ich bin seit 2007 ehrenamtlich für das Rote Kreuz in Kaltenleutgeben tätig und habe vor kurzem die Ausbildung zum Notfallsanitäter begonnen. Die Tätigkeit im Rettungs- und Krankentransport macht mir viel Freude und ich sehe die neue Aufgabe als Rettungsstellenleiter in Kaltenleutgeben als Herausforderung! Die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde aber natürlich auch mit unseren direkten Nachbarn der Freiwilligen Feuerwehr, mit der wir jetzt schon Hand in Hand zusammen arbeiten, ist mir ein großes Anliegen.

Ich darf mich auch hiermit bei meinem Vorgänger Herrn Thomas Topf, der aus beruflichen Gründen leider die Tätigkeit abgeben musste, herzlich für seine Arbeit für die Rettungsstelle bedanken.

Am 6. Juni 2010 wird es in Kaltenleutgeben eine große Rettungsübung geben, wo wir unsere Teams in den verschiedenen Notfallszenarien fordern werden.

Ich darf Sie jetzt auch schon ganz herzlich zum Blutspenden am 26. Juni 2010 von 14-18 Uhr und im Advent zu unserem traditionellen Punschabend herzlich einladen

Am 28. Juli 2010 werden wir in der Zeit von 14-18 Uhr einen Ferienspielnachmittag für unsere Kinder auf der Eiswiese veranstalten und ich darf auch jetzt schon alle Kinder dazu einladen!

Für Fragen, stehe ich Ihnen gerne per Mail zur Verfügung: kaltenleutgeben@rkbrunn.at

Erste Hilfe Kurse finden Sie auf unserer Homepage: www.rkbrunn.at

Wir wünschen allen Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebern einen unfallfreien und erholsamen Sommer!

Florian Böhm
Rettungsstellenleiter

Peter Weigl
stv. Rettungsstellenleiter

G. HUMMELBERGER

Reparatur u. Service



für alle PKW



0 22 36 / 32 948

2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

Aus der ...

VOLKSSCHULE

KALTENLEUTGEBEN

Wir freuen uns, dass der Herr Bundespräsident unserer Kollegin Marion Bauer den Berufstitel Schulrätin verliehen hat, womit deren besondere Leistungen in ihrem langen Dienst für die Schule gewürdigt werden.

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende und für die Kinder der beiden 4. Klassen heißt es daher von unserer Volksschule Abschied zu nehmen und sich auf die weiterführenden Bildungsstellen entsprechend ihren Neigungen vorzubereiten. Auch heuer finanziert der Elternverein für diese Kinder den Abschlussausflug, der sie dieses Mal nach Laxenburg führen wird. Eine weitere Aktivität des Elternvereines ist heuer die Ausrichtung des Schulschlussfestes am Freitag, 25. Juni 2010, das wiederum einen Höhepunkt für alle Kinder darstellen wird. Viele Eltern arbeiten bereits fleißig an den Vorbereitungen für diesen Event.

Nun Weiteres aus unserem Schulleben und den dabei behandelten Projekten:

Die Kinder der 1a haben sich im April drei Wochen lang mit dem Thema „Farben“ beschäftigt. Im Mittelpunkt standen dabei die 3 Grundfarben. Einerseits ging es bei diesem Projekt um Farbenlehre, wie beispielsweise das Mischen von Farben, andererseits sollten die Kinder ein Gefühl für Farbe bekommen. Wie wirken Farben auf uns? Welche Farben finden wir in der Natur und im alltäglichen Leben? Wofür stehen gewisse Farben? In wiefern beeinflussen uns Farben?

Zu diesem Thema unternahm die 1a auch eine Exkursion ins Leopoldmuseum im Museumsquartier, Wien. Nach einer Führung durften die Kinder im Atelier Farben mit Pigmenten anrühren, mischen und Aquarellbilder herstellen.

Den Projektabschluss bildete der Besuch von Eltern, Großeltern und Geschwistern in der Klasse, wobei die Arbeiten präsentiert wurden. Dazu gab es bunte Muffins, Kuchen, Brötchen und bunte Getränke.

BEd Michaela Karner

Das Projekt „Wiesen-, Wald- und Feldtiere“ der 1b startete Mitte Mai und dauerte drei Wochen. Dabei behandelten die Kinder die Wiesentiere, weiters die Wald- und schließlich die Feldtiere.

Das Projekt war mit allen Schulgegenständen verknüpft. So wurden in Mathematik beispielsweise Sachrechnungen über Waldtiere gelöst, während in Turnen Bewegungsmuster von Regenwurm, Igel oder Schmetterling nachgebildet wurden. In Sachunterricht wurden Plakate über Nahrung, Feinde oder Körperteile der verschiedensten Tiere gestaltet und in Musikerziehung zugehörige Lieder einstudiert.

Am Präsentationstag zeigten die Kinder den Eltern ihre Plakate, Hefte und Basteleien und stellten dabei ihr Wissen unter Beweis. Am schönsten war zum Schluss der Präsentation das im Kreis sitzen von Kindern und Eltern, sich über die tollen Arbeiten zu unterhalten und die von den Eltern gebackenen Kuchen zu verspeisen.

BEd Stefanie Beigl

Im Frühling 2010 war die 2.A Klasse vom Zauber der wunderbaren Märchenwelt fasziniert! Mit großer Freude und ebenso großem Einsatz wurden Märchenhefte, Märchenbücher mit frei erfundenen Geschichten und Märchencollagen von den Kindern gestaltet. So lernten die Kinder eine Vielzahl an Märchen kennen! Höhepunkt des Projekts war am 5. Mai ein Ausflug in den „Märchenpark Neusiedlersee“. Abschluss des 4-wöchigen Projekts war ein abendliches „Märchenfest“ am 6. Mai in der Schulklasse. Unter großer Anteilnahme wurden Lieder vorgetragen, es wurde getanzt, ja sogar ein kleines Theaterstück „Hänsel und Gretel“ wurde sehr engagiert und mit viel Witz gespielt. Anschließend durften Märchenspeisen wie z.B. Rotkäppchenbrötchen und Dornröschenbrei, welche von den Kindern bereits am Nachmittag zubereitet wurden, probiert werden.

Dipl.Päd. Marion Bauer, Schulrätin

Eines der Projekte mit dem sich die 2b Klasse in diesem Schuljahr beschäftigte, war der Wald. Eingestimmt wurden die Kinder durch die Konfrontation von mitgebrachten Baumteilen und deren Früchte, sowie Wildschweinzähnen und einem Rehgeweih. Auch zwei Filme zum Thema wurden angesehen. Innerhalb von vier Wochen lernten die Kinder viele Laub- und Nadelbäume kennen. Auf das Verhalten im Wald wurde eingegangen. Über viele Waldbewoh-



ner informierten sich die Kinder genau. Selbstständig arbeiteten sie an ihrer Projektmappe, in der sie viele Aufgaben zu lösen hatten. Das nun erlernte Wissen wendeten die Kinder im Anschluss an die Projektmappe in allerlei Spielen an und festigten dieses. Auch fächerübergreifend wurde das Thema aufgegriffen und eine großartige Waldcollage entstand. Natürlich durfte auch der direkte Kontakt zum Wald nicht fehlen. Deshalb unternahm die Klasse, gemeinsam mit hilfsbereiten Eltern einen Ausflug nach Sparbach in den Wald. Dort konnten die Kinder schon etliche Bäume richtig benennen. Ein herrlicher Ausklang für ein gelungenes Projekt.

Dipl.Päd. Tina Gross

Auch heuer nahmen die beiden 3.Klassen am Sportprojekt „Ball in der Schule“ teil. Der erfahrene Handballtrainer Alfred zeigte den Schülern Tricks und Technik, die sie für dieses Mannschaftsspiel benötigen. In 8 Doppelstunden wurde fleißig trainiert. Beim Qualifikationsturnier in Breitenfurt am 23.3.2010 konnten sich beide dritten Klassen für das große Finale qualifizieren. Am 27.4.2010 war es schließlich soweit. Bestens vorbereitet spielten unsere Schüler sensationell. Das Team „Lachkanonen“ erreichte den ausgezeichneten zweiten und das Team „Affenbande“ den tollen vierten Platz. Herzliche Gratulation an alle Spieler. Diese Erfolge spornen für das nächste Jahr an.

Dipl.Päd. Silvia Dienstl

Im Februar und im Mai 2010 besuchte Hopsi- Hooper, der bewegliche, durchtrainierte Sportfrosch, unsere beiden 4. Klassen. Bei lustigen Lauf- und Fangspielen, bei konzentrierten Partnerübungen und vor allem bei der Wirbelsäulengymnastik verflieg die Zeit viel zu rasch! Danke, Hopsi- Hopper !

Dipl.Päd. Margit Schanderer, Schulrätin

Das Bärenprojekt der beiden 4. Klassen brachte eine intensive Beschäftigung mit allen Arten von Bären. Nicht nur aus Büchern, sondern auch aus dem Internet bezogen die Kinder ihr umfangreiches Wissen. Bei der Präsentation des Projektes konnten sich die Eltern an Hand der ausführlich und liebevoll gestalteten Mappen ein Bild von dieser Arbeit machen. Alle Schüler und Schülerinnen wurden mit einem reichhaltigen Buffet, welches die kreativen Eltern bereitgestellt hatten, belohnt.

Dipl. Päd. Britt Schneider-Janousek

Im März 2010 fand in der Professorenvilla ein Kinderflohmarkt statt. Viele interessierte Mütter meldeten sich, um zu klein gewordene Kinderkleidung und nicht mehr benötigtes Spielzeug zu verkaufen. Die Organisatorinnen Frau Stefanie Hagmann-Schramm und Frau Sandra Harnisch konnten im Anschluss den Ertrag aus Buffet und Standgebühr in der Höhe von **200€** der Schule übergeben. Die Gemeinde hat dankenswerterweise auf die Mietkosten der Professorenvilla verzichtet.

Durch die Unterstützung von Fa. HACON Bauconsulting, Höheng. 42, in Höhe von **250€** und Beiträgen des Elternvereines (**110€**) und der RAIKA (**200€**) konnten für unsere Handballmannschaften Schuldressen angeschafft werden.

Durch die Unterstützung von Sponsoren können weitere techn. Geräte, die für den modernen Unterricht unerlässlich sind, angekauft werden.

Fa. Lusch, Wohntextilien, 1230 Wien, Breitenfurterstr. 352A spendete **200€**,

Eltern der zukünftigen **ersten Klassen** spendeten **320€**,

RAIKA-Wienerwald/Kaltenleutgeben spendete **300€**,

Dr. Heinz-Peter Wachter, Rechtsanwalt, 1030 Wien, Landstr. Hauptstr., spendete **350€**,

Dr. Peter Messner, FA f. Zahn-,Mund- u. Kieferheilkunde, Kaltenleutgeben, Promenadegasse 30, spendete **1000€**,

Fa. Pittl & Brausewetter, 1041 Wien, Gußhausstr. 16 spendete **1000€**.

Wir danken allen Sponsoren!

Bitte besuchen Sie auch die Homepage unserer Schule: www.vskaltenleutgeben.ac.at

Hier gibt es Neuigkeiten und Bildmaterial von unserem Schulgeschehen und diverse Formulare.

In den Sommerferien gibt es, wie üblich, einen Journaldienst, den die Eltern bei Bedarf gerne für Anfragen bzw. Wünsche nutzen können:

05.07.2010 bis 07.07.2010 und 01.09.2010 bis 02.09.2010, jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Ich wünsche allen erholsame Sommerferien und freue mich schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Schuljahr.

Dipl. Päd. Irene Johnstone
Direktorin

Impressum:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: „agensketterl“ Druckerei GmbH, Kreuzbrunn 19, 3001 Mauerbach

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

www.kaltenleutgeben.gv.at

gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

37. Jahrgang

Nummer 4

Juni 2010



Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben, Tel. 02238/729 20
 buecherei@kaltenleutgeben.gv.at, www.kaltenleutgeben.bvoe.at

Öffnungszeiten:

Dienstag: 11.00 bis 13.00 Uhr
 Mittwoch: 15.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag: 16.30 bis 19.00 Uhr

In der „**Woche des Wissens**“(22.-27. Februar 2010) hatte die Bibliothek Kaltenleutgeben **Professor Werner Gruber** und seine Kollegin **Natascha Riahi** eingeladen.

Sie stellten den Vorschulkindern im Kindergarten und den Schülerinnen und Schülern der ersten und zweiten Klassen der Volksschule ihr zweites Märchenbuch „**Die kleine Sonne auf großer Fahrt**“ vor.

In diesem Buch erzählen Werner Gruber, Natascha Riahi und Christian Rupp neue Geschichten rund um naturwissenschaftliche Phänomene. Auf sehr unterhaltsame Weise erklären die Autoren in ihren Märchen unter anderem



- **wie Sterne geboren werden** und warum sie in
- **verschiedenen Farben leuchten,**
- **warum Flugzeuge fliegen** können und
- **wie Fledermäuse hören.**



Zahlreiche Versuche veranschaulichten Erklärungen zu Schwerkraft, Schallwellen; besonders beeindruckte sie die Ablenkung des Lichtstrahls in einer Flüssigkeit durch ein sogenanntes „schwarzes Loch“.

Die Kinder verfolgten sehr aufmerksam und kritisch die Versuche. Außerdem erfuhren sie auch, wie Fledermäuse hören.

Einige Meinungen zu dieser Veranstaltung:

Aus dem Kindergarten:

...Auch kleine Experimente hat er zum Besten gegeben und damit die Kinder (und auch uns!) verzaubert ...

Aus der Volksschule (2B):

Am Freitag war ein Physiker bei uns. Physiker erforschen das Weltall. Im Weltall gibt es ein schwarzes Loch. Wir haben Experimente gemacht. Wir haben gesehen, wie sich das Licht verbiegt und Salz wegen dem Schall tanzt. Auch eine Geschichte haben wir gehört. Für mich war es sehr schön.



Mehr Fotos, Zeichnungen und Berichte gibt es auf www.kaltenleutgeben.bvoe.at

Die Bücher: „**Die Reise der kleinen Sonne**“ und „**Die kleine Sonne auf großer Fahrt**“ können in der Bibliothek Kaltenleutgeben ausgeliehen werden!

Maria Binder

Mittelalterverein KALTENLEUTGEBEN präsentiert



MARC PIRCHER

AUFGEIGER KO-JOTEN

Einladung zum

OPEN AIR

am Donnerstag 24. Juni 2010 ab 18.00 Uhr
Hauptplatz - Kaltenleutgeben

EINTRITT FREI



Nach den großen Publikumserfolgen, welche der Mittelalterverein mit seinen Veranstaltungen erzielen konnte, ist es wieder an der Zeit eine Großveranstaltung in Kaltenleutgeben durchzuführen.

In Erinnerung an die ehemalige KURORT-Vergangenheit des Ortes wird am Hauptplatz vor dem Rathaus ein OPEN AIR Konzert bei freiem Eintritt stattfinden.

Namhafte Künstler wie, der Zillertaler Dancing-Star und TV-Liebling „MARC PIRCHER“ sowie die Steirischen Hitparadenstürmer „AUFGEIGER“, zur Zeit der heißeste Bühnen-Act der volkstümlichen Musikszene, werden auf einer Bühne, die alle Stückeln spielt, die Zuschauer von den Sitzen reißen.

Auf zahlreichen Besuch und eine bürige Veranstaltung freut sich der Mittelalterverein

Ein Jahr voller Termine

Ein Pfadfinderjahr ist ganz schön voll mit Terminen. Wöchentlich finden die beliebten Heimstunden statt, man fährt auf Lager und immer wieder gibt es größere und kleinere Events.

Ein großes Event, dass in absehbarer Zeit vor der Tür steht, ist das **Pax Hill Festivity**. Es wird schon fleißig geplant und vorbereitet, damit am **11./12. September 2010** alles glatt über die Bühne geht. Auch dieses Jahr wird es wieder die Highlander-Games, ein Partyzelt und Heurigenbetrieb geben. Gruppen, die sich den schwierigen Aufgaben stellen möchten, können sich ab sofort für die Highlander-Games anmelden. Wer sich ein Bild über das vergangene Pax Hill Festivity oder über die Pfadfinder Kaltenleutgeben machen möchte, besucht am besten die Homepage **www.pfadfinder-kaltenleutgeben.net**. Dort findet man Aktuelles aus den Stufen und auch immer wieder neue Fotos aus den Heimstunden und von den Events.

Ein weiteres Highlight des Jahres wird das diesjährige Sommerlager werden, das im nahen Laxenburg unter dem Namen **urSPRUNG** stattfinden wird. Es werden über 6.000 Teilnehmer aus aller Welt erwartet und auch unsere Gruppe ist auf diesem Lager vertreten.

Besonders freuen sich schon die CaEx auf das Lager, die sich die einzige amerikanische Guppe „unter den Nagel gerissen“ hat und mit ihnen gemeinsam das Lager bestreiten werden.

Wer sich immer schon mal ein Großlager anschauen wollte, kommt am besten am Besuchersonntag am 08. August 2010 in Laxenburg vorbei.

Doch auch die kleinen Events im Jahr sollten erwähnt werden wie zum Beispiel der **Pfadi-Flohmarkt**. Dieser lud bei bestem Wetter zum verweilen und stöbern ein. Vor allem jede Menge Bücher wurden angeboten und so mancher ging mit einem kleinen Schatz nach Hause.



Tennis spielen auf einer der schönsten Anlagen in NÖ. Der Verein nimmt noch Mitglieder auf!

Wir veranstalten einige nette Tennis-Turniere für Jung und Alt, zum sportlichen Vergleich aber auch als geselliges Miteinander.

Der Jahres-Mitgliedsbeitrag 2010, um den man auf der wunderschön gepflegten Anlage in Kaltenleutgeben, Hauptstraße 181 (gegenüber dem Bauhof), von Mitte April bis Mitte Oktober nahezu unbegrenzt spielen kann, beträgt:

Erwachsene	€ 240,-
Jugendliche (bis 19 Jahre)	€ 140,-
Kinder (bis 15 Jahre)	€ 70,-

Familienermäßigung (ab 3 Pers.)
- 10 %

Mitgliedschaft bei der Sport Union Kaltenleutgeben ist obligatorisch.

Anmeldung und weitere Informationen:
Andreas Novak, Tel. 0676 306 89 96
andreas@novaktennis.at
www.novaktennis.at



JUNI	JULI	AUGUST
1 Di 7	1 Do 1	1 So 5
2 Mi 8	2 Fr 2	2 Mo 6
3 Do 9	3 Sa 3	3 Di 7
4 Fr 1	4 So 4	4 Mi 8
5 Sa 2	5 Mo 5	5 Do 9
6 So 3	6 Di 6	6 Fr 1
7 Mo 4	7 Mi 7	7 Sa 2
8 Di 5	8 Do 8	8 So 3
9 Mi 6	9 Fr 9	9 Mo 4
10 Do 7	10 Sa 1	10 Di 5
11 Fr 8	11 So 2	11 Mi 6
12 Sa 9	12 Mo 3	12 Do 7
13 So 1	13 Di 4	13 Fr 8
14 Mo 2	14 Mi 5	14 Sa 9
15 Di 3	15 Do 6	15 So 1
16 Mi 4	16 Fr 7	16 Mo 2
17 Do 5	17 Sa 8	17 Di 3
18 Fr 6	18 So 9	18 Mi 4
19 Sa 7	19 Mo 1	19 Do 5
20 So 8	20 Di 2	20 Fr 6
21 Mo 9	21 Mi 3	21 Sa 7
22 Di 1	22 Do 4	22 So 8
23 Mi 2	23 Fr 5	23 Mo 9
24 Do 3	24 Sa 6	24 Di 1
25 Fr 4	25 So 7	25 Mi 2
26 Sa 5	26 Mo 8	26 Do 3
27 So 6	27 Di 9	27 Fr 4
28 Mo 7	28 Mi 1	28 Sa 5
29 Di 8	29 Do 2	29 So 6
30 Mi 9	30 Fr 3	30 Mo 7
	31 Sa 4	31 Di 8

Die rot gedruckten Ziffern 1, 2 ... 9 zeigen an, welche Apothekengruppe durchlaufend Tag- und Nachtendienst versieht.

Der Tag- und Nachtendienst beginnt jeweils um 8 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8 Uhr.

APOTHEKENNOTDIENST

- 1 1. Hermes-Apotheke, Speisinger Straße 119, 1230 Wien, Tel. 01/888 21 52
- 1 2. Marien-Apotheke, Hauptstraße 151-153, 2384 Breitenfurt, Tel. 02239/31 21
- 2 1. Apotheke "Zur Mariahilf", Perchtoldsdorfer Straße 5, 1230 Wien, Tel. 01/865 93 10
- 2 2. Apotheke "Zur Mariahilf", Triester Straße 128, 1230 Wien, Tel. 01/667 16 61
- 3 1. Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, 2391 Kaltenleutgeben, Tel. 02238/712 28
- 3 2. Vital-Apotheke, Gatterederstraße 9, 1230 Wien, Tel. 01/886 03 23
- 4 1. Apotheke Atzgersdorf, Levasseurgasse 2, 1230 Wien, Tel. 01/869 03 98
- 5 1. Birken-Apotheke, Khemetergasse 8, 1230 Wien, Tel. 01/888 51 44
- 6 2. AP023 Kalksburg, Kirchenplatz 5, 1230 Kalksburg bei Wien, Tel. 01/890 62 65
- 6 1. Kristall-Apotheke, Ketzergasse 97, 1230 Wien, Tel. 01/869 45 38
- 7 2. St. Nikolaus-Apotheke, Kolbegasse 44-46/7/1a, 1230 Wien, Tel. 01/616 86 84
- 9 1. "Meine Apotheke", Breitenfurter Straße 365, 1230 Wien, Tel. 01/867 44 55
- 8 1. Apotheke "Zum guten Hirten", Ketzergasse 41, 1230 Wien, Tel. 01/699 13 20
- 9 2. Paracelsus-Apotheke, Speisinger Straße 260, 1230 Wien, Tel. 01/888 21 31
- 9 1. Apotheke Rodaun, Ketzergasse 368, 1230 Wien, Tel. 01/888 41 70
- 2. Steinsee-Apotheke, Altmanndorfer Straße 164, 1230 Wien, Tel. 01/667 26 88

**Energieabend
„In der Mitte der Woche zur Mitte der Seele“**

Wohlfühlen, Krafttanken, Stärken

Im Sicherheitszentrum Kaltenleutgeben
Ab 07. 07. 2010 immer
Mittwoch 18:30 bis 20:00
Mehr Infos unter
www.energieabend.com



H E R A Hunderziehung

Hunderziehung Einfach Ruhig An



Seminar zum Rudelführer im SHZ Kaltenleutgeben

Mit Körperenergien lautlos führen
Hunderziehung ohne Leckerli und Co
Die Hundesprache lernen und Rudelführer/in werden

Isabella Brejcha
0699/117 15 270

Mehr Infos unter
www.hera-hunderziehung.com

5 JAHRE

ELTERN-KIND-ZENTRUM



KONTAKTE
 INFORMATION
ELTERN NETZWERK
 ZENTRUM DIALOG



Am Mittwoch, dem 12. Mai 2010 feierte das Eltern-Kind-Zentrum sein **fünfständiges Bestehen**.

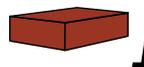
Bgm. Ing. Josef Graf und Vizebgm. Peter Fuchs gratulierten dazu recht herzlich.

Wir freuen uns, dass diese Einrichtung so guten Anklang bei Eltern und Kindern findet und möchten uns auf diesem Weg bei Dr. Dagmar Prinz, Mag. Sabine Hammerl, Mag. Barbara Wallner und Katharina Wallner für ihr großes Engagement bedanken.



Jeden 2. Mittwoch im Monat von 8:30 bis 11:30 Uhr im Kinderhort Kaltenleutgeben, Hauptstraße 74a. Für Eltern und Kinder von 0-3 Jahre.



ZAPPE []²
 Pflasterungen Ges.m.b.H

Gepflastert
 mit Harmonie ...

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschutzschüttung.

Wir sind Partner der Garten Tulln
4. April bis 10. Oktober 2010

3013 Pressbaum
 Wilhelm-Kress-Gasse 25
 Tel. 02233/57917
 office@zappe.at

www.zappe.at

HUMANA People to People

Kleidung für Entwicklung: BITTE, SAUBER UND GUT VERPACKT!

Endlich ist der Frühling da! Wieder wird es Zeit, Platz in den Schränken zu schaffen ... Jeder kennt das: Die Trennung von einem lieb gewonnenen, zudem modischen und tadellos gepflegten Kleidungsstück fällt schwer.

HUMANA macht die Entscheidung leicht. Kleidung, die in den HUMANA-Kleidercontainer eingeworfen wird, unterstützt Entwicklungshilfe-Projekte der Internationalen Bewegung HUMANA – People to People in den Bereichen Kinder- und Familienhilfe, Vorschul-, Grund-, Mittel- und Hochschulausbildung, Berufsschulen, Hochschulen und Lehrerbildungsschulen, Landwirtschaft, Umweltschutz und Gewerbe, Flüchtlings- und Nothilfe, AIDS-Hilfe u.v.m. – Projekte, aus denen zur Zeit rund 5 Mio. Menschen im südlichen Afrika ihren Nutzen ziehen

Je besser die Kleidung – desto effektiver die Hilfe!

Je sorgsamer Sie mit Ihrer Spende umgehen, desto höher ist ihr Wert, desto effektiver die Hilfe, die wir leisten können. Bitte, beachten Sie:

HUMANA sammelt:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung für jede Jahreszeit,
- Trachten,
- Trend-Mode,
- Pelze und Lederbekleidung,
- Schuhe,
- Haushaltstextilien
- und Accessoires.

Die Kleidung soll sauber und nicht zerrissen sein! Bitte, verpacken Sie die Kleidung in Säcke ...

...und schließen Sie diese. Dadurch bleiben die Sachen beim Transport sauber und trocken, Ensembles – Anzüge, Kostüme – bleiben beisammen. Dasselbe gilt für Schuhe. Bitte, packen Sie Schuhe ein extra Sackerl!

KONTAKT:

Info-Hotline: 01/869 38 13

Sanieren mit Gewinn

Haus- und Wohnungssanierung

» **Holen Sie sich jetzt Ihren Zuschuss!**

Rechenbeispiel:

Darlehen € 20.000,--

» **Rückzahlung € 14.200,--***

Kommen Sie jetzt zu uns - wir informieren Sie über Ihre Möglichkeiten!

Möglich durch eine Förderung lt. NÖWFG und den günstigen Kreditkonditionen Ihrer Raiffeisenbank Wienerwald.

Tel. 05 05 15
www.rbwienerwald.at
info@rbwienerwald.at

**Raiffeisenbank
Wienerwald** 

*Dieses Rechenbeispiel dient der Orientierung und stellt kein Darlehensangebot dar. Stand 01_10_Effektivzinssatz 3,84%.

FERIENSPIEL

Endlich! Der letzte Schultag naht.

Somit beginnen die lang ersehnten Sommerferien und auch das

17. Kaltenleutgebner Ferienspiel.

Ein- bis zweimal pro Woche (Montag oder Mittwoch) veranstalten Vereine und Ortsorganisationen in den Sommerferien einen Ferienspielnachmittag. Auch heuer stehen wieder viele interessante und sportliche Aktivitäten am Programm, die allen Kaltenleutgebner Kindern im Alter von 6 - 12 Jahren die Ferien verschönern sollen.

Für alle Veranstaltungen werden Zählkarten ausgegeben, die im Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten (Dienstag und Donnerstag von 7:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 19:00 Uhr sowie am Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr) erhältlich sind. Diese sind ausgefüllt bei jeder Veranstaltung dem jeweiligen Kursleiter bzw. der Begleitperson zu übergeben.

Alle abgegebenen Karten nehmen beim **Schlussfest am 1. September 2010 um 17:00 Uhr** auf der Eiswiese (bei Schlechtwetter in der Turnhalle) an einer Verlosung teil. Bei Teilnahme an mindestens drei Veranstaltungen gibt es ein kleines Überraschungsgeschenk.

Die Berufsvereinigung der bildenden KünstlerInnen
Ladet ein! zu

HEISS UND SCHARF

Vernissage:

Fr. 10.09.2010 18.00

Sa. 11.09. 10.00—18.00

So. 12.09. 10.00—16.00

**Sicherheitszentrum
Kaltenleutgeben**
Hauptstrasse 72
Oberhalb der Feuerwehr

Sophia Brandtner
Rikki Reinwein
Ingrid Söschetz
Alexander Karner
Berthild Zierl
Jagoda Lessel
Alfred Postmann
Elisabeth Mamoli
Maria Theresia
Schwarz-Mach
Josef Zinsberger
Dieter Poindl
Ingrid Schuster

PROBLEME IN ENGLISCH ODER FRANZÖSISCH?

Gerda Madl, erfahrene Sprachlehrerin hilft.

Rufen Sie einfach an: 0699 190 80



**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde

Abholungen, Überführungen, Erd- und Feuerbestattungen, Exhumierungen, auf Wunsch Trauergespräche auch zu Hause, Besorgung von Urkunden und allen notwendigen Behördenwegen, Druck von Parten und Trauerbildern, Gestaltung der Trauerfeier nach Ihren persönlichen Wünschen.

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

2340 Mödling
Badstraße 6
Mo-Fr | 8-15 Uhr
Tel.: 02236/485 83

2391 Kaltenleutgeben
Ortsfriedhof
nach Vereinbarung
Tel.: 0664/135 27 89

24' Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

Peter Nics
48. Folge

Das Dorf Kaltenleutgeben im Jahre 1794 oder Eine Spazierfahrt von Rodaun nach Kaltenleutgeben

In seinen „Wanderungen und Spazierfahrten in die Gegenden um Wien“ beschreibt Franz Anton de Paula Gaheis auch eine Spazierfahrt nach Kaltenleutgeben. Ich habe seinerzeit davon die ausführlichere, aber grundverschiedene Fassung von 1801 in der *Festschrift der Marktgemeinde Kaltenleutgeben* (1982) wiedergeben lassen.

Der gebürtige Kremser Gaheis war ein bekannter Pädagoge und Wiener Lokalhistoriker mit einschlägigen Publikationen. So erschienen zwischen 1797 und 1808 seine oben zitierten „Wanderungen“ als Heftreihe in mehreren Auflagen, die letztlich sieben Bändchen umfasste und die Entdeckung der die Haupt- und Residenzstadt Wien umgebenden Landschaft einleitete. Wien bestand damals aus der von Basteien (heute in etwa die Ringstraße) umgebenen Inneren Stadt und den vom Linienwall (heute in etwa der Gürtel) umgebenen Vorstädten. Außerhalb des Linienwalls lagen die Vororte, die bereits Ziel dieser „Wanderungen“ waren. Bei dem hier wiedergegebenen Text handelt es sich um die Urfassung, die zugleich auch die kürzeste ist.

Dann fängt sich der Thalweg an, und geht in fast gerader Richtung durch dasselbe hin. Zu Anfang desselben sind die Berge zu beyden Seiten über die Massen kahl; je mehr man aber in das Thal hineindringt, desto mehr werden sie von Schritt zu Schritt bewachsener und blühender, bis sie sich endlich mit dichten Waldungen und an den Abhängen mit grünen Wiesen bedecken. Indeß würde die Fahrt durch dieses Thal doch einigermassen langweilig werden, wenn man nicht öfters Hüttchen und Häuser erblickte, die uns an den Aufenthalt unsers Gleichen erinnern. Der kleine klare Bach hat hier eine Mehlmühle, weiter oben eine Sägemühle, dann ein Wirthschaftsgebäude, und endlich einen Trupp Kalköfen mit den Wohnungen arbeitender Menschen bespült. Hier rieselt er am Fuße eines Waldes, da bewässert er einen Wiesenfleck, dort dient er zur Leinwandbleiche, anderswo erquickt er ein Obst- oder Küchengärtchen.

Von da, wo man 6 oder 7 Kalköfen mit ihren Hütten erblickt, beträgt die Entfernung nach dem Ziele dieser Spazierfahrt etwa eine Viertelstunde. Wer sich das Vergnügen einer angenehmen Bewegung machen will, kann hier aus dem Wagen steigen, und jenseits des Baches auf den fetten, wohlriechenden, mit den schönsten Feldblumen durchwirkten Wiesen fortwandeln.

Von hieraus wird ihm die Kirche, deren Lage überaus frappant ist, sehr überraschend aus dem dunkelgrünen Hintergrunde der Wälder entgegen lachen.

In diesem *halbwildem* Waldkessel liegt Kaltenleutgeben, der Sitz der sogenannten Kalkbauern. (Bey der Einfahrt in das Dorf werden 2 kr. [=Kreuzer, etwa 35 Cent] Mauthgeld bezahlt. Zu Atzgerstorf sind 4, und bey der Linie, wie bekannt, für 2 Pferde 6 kr. zu entrichten. Eben so viel überall auch bey der Zurückfahrt.) Ihre Sitten und Sprache unterscheiden sich von jenen der näher bey Wien lebenden Landsleute merklich; sie athmen noch viel Einfachheit und Unverdorbenheit. Dennoch giebt es unter ihnen einige, welche der Verkehr nach Wien schon auch gebildeter und – listiger gemacht hat. Im Wirthshause, das dicht am Bache liegt, trifft man eine zwar ländliche, aber reine und geschwinde Bedienung und gesunde Kost an. Zuweilen wird in den obern Zimmern von herumziehenden Musikanten, und zugleich vor dem Hause unter einem grünen Dachwerke von Dorfbewohnern Musik gemacht, und bey Erstern nach städtischer, bey Letztern nach ländliche Art getanzt. Es ist wirklich ein eigenes Vergnügen, aus den Fenstern diese beyden Arten des Tanzes mit anzusehen, und zu bemerken, wie viel Natur und Frohsinn in den ungekünstelten Vergnügungen dieser Menschen angebracht ist, wonach der Städter umsonst ringet. – Kaum ist der nachmittägige Gottesdienst zu Ende und kaum tritt die erste Person aus der Kirche, so fangen die Musikanten, die mit der Genauigkeit eines Aviso-Posten darauf merken, aus vollem Halse mit kleinen Röhren zu pfeifen an. Diesem Signale der Fröhlichkeit läuft das junge Volk mit größter Begierde zu, und es hat noch kaum seinen Rosenkranz in die Tasche gesteckt, so wird schon zum Tanzen der Anfang gemacht.

Das Wirthshaus ist zwar etwas ärmlich, doch mit einem Stockwerke und 3 abgesonderten Zimmern versehen. Freylich wird sich



links das Wirthshaus

wohl niemand um den Architecten der Stiege erkundigen, die in aller Rücksicht halsbrecherisch ist, indeß wird man dafür durch die angenehme Aussicht aus den obern Fenstern hinlänglich entschädigt. Der Wirth heißt Georg Bischinger und ist ein ehrlicher Rechenmeister; die Wirthinn ist ein Muster der Thätigkeit und dabey sehr wohlwollend und munter.

Die Kirche, welche einige hundert Schritte vom Dorfe entfernt und inwendig in gutem Stande ist, hat auch von aussen ein ganz niedliches Aussehen. Sie ist vor ungefähr 30 [wird in der nächsten Auflage richtiggestellt: beynahe 70] Jahren sammt dem Pfarrhause auf einer Erhöhung am Fuße eines Hügels an einer Felsenwand vom Grunde aus neu und mit gutem Geschmacke erbauet worden. Vorzüglich nimmt sie sich wegen ihrer einsamen, erhabenen Lage aus. Das Pfarrgebäude ist noch näher an dem grünbewachsenen Hügel und wird von der Kirche durch den Gottesacker getrennet. Man wird nicht leicht ein Gebäude finden, daß so zur Einsamkeit, und zum Nachdenken bequem ist, als dieses. Von den Fenstern aus ist die nächste Aussicht auf die sparsamen Gräber (Es war uns auffallend, bey einem verhältnißmäßig so bevölkerten Dorfe so wenige neue Gräber zu finden. Man versicherte uns, es stürben hier, außer den Kindern und Alten nur sehr wenige Leute, weil hier kein Weinbau ist, und sonach die Leute zu ihrem Glücke gezwungen werden, mit der Arbeitsamkeit Mäßigkeit zu verbinden.), und rückwärts schlängelt sich ein sanft erhabener Pfad durch die dunklen Gewölbe des Waldes. Der jetzige Pfarrer, R. Greupel [der Augustinereremit Pater Rudolf Greipel war von 1793 bis 1798 Lokalkaplan], ein sehr gebildeter, humaner Mann, scheint auch von dieser Lage zu seinem und zum Vortheile seiner Gemeinde den weisesten Gebrauch zu machen.



Hinter der Kirche längs dem Thale finden sich die angenehmsten Spaziergänge an der Seite eines klaren, rieselnden Baches, den die naheliegende Waldung sanft beschattet. Ueberall trifft man einzelne Kalköfen an, und dem Wirthshause gegenüber ist eine ungeheure Kalkgrube, die schon seit einigen Menschenaltern Steine liefert und noch für künftige Zeiten reichliche Vorräthe hat.

Wenn man einen der vielen Hügel besteiget, die das Dorf von allen Seiten umgeben, so kann man sich bey dem Anblicke der erhabenen Kir-

che, und der gegenüber befindlichen in gleicher Erhöhung ausgewählten großen Kalkgrube, kaum erwähnen, an den großen, wahrhaft göttlichen Ausspruch zu denken: Bethe und – arbeite! Und um die ganze Glückseligkeitslehre des menschlichen Geschlechtes hier im Sinnbilde vorgestellt zu finden, so werfe man von dem Arbeits- und Gebethsplatze einen Blick auf das mitten dazwischen im Thale liegende Gasthaus, wo diese schlichte Menschengattung sich durch Tanz und Gesang mäßig vergnügt. Wer, dessen Geistesaugen nicht verdorben sind, findet in dieser Gruppe nicht mit leserlichen, goldenen Buchstaben geschrieben?

Willst du an Leib und Seele gesund seyn, und dich deines Daseyns lange erfreuen: so verbinde, wie dieses gute Völklein, Arbeit mit dem Andenken an Gott, und würze beydes mit mäßigem Genuße sinnlicher Vergnügen. Diese ziehen dich ins Thal der Menschenwürde, verweile darum nicht lange; jene erheben dich auf Höhen, wo der Mensch seiner Verklärung näher ist. –

Verzeihung, meine schönen Damen und Herren!, wegen diesem Ausflug in das Gebieth der Moral. Reißen Sie dieß beleidigende Blatt heraus und geben Sie es, kandirt, allen den zuckersüßen jungen Herrchen zu verschlucken, die diese Gegenden besuchen, nicht um sich von nützlichen Arbeiten zu erhohlen, sondern um die drückende Last der Stunden von sich zu wälzen, nicht um ihr Licht leuchten zu lassen auch unter den Kalkbauern, sondern um sich durch ihr Schwelgen oder ihren Unsinn lächerlich zu machen. Proficiat diesen! – Ihnen aber, die Sie aus edlern Ansichten Spazierfahrten unternehmen, wünschen wir bey ihrem Aufenthalte in Kaltenleutgeben schönes Wetter, einen von Sorgen befreyt, heitern, der hiesigen Gegend empfänglichen Geist und so viel Vergnügen, als edle Gemüther ohnehin überall finden und zu finden verdienen.

PS 1

Ergänzend zur letzten Folge über das Jahr 1938 möchte ich, um allfällige Missverständnisse zu vermeiden, darauf hinweisen, dass die beiden abgebildeten Gebäude (Bäckerei und Wirthshaus) längst in fremde Hände übergegangen sind und die heutigen Besitzer in keinem wie immer gearteten Verhältnis zu den damaligen Eigentümern stehen.

PS 2

Mir wurden vor kurzem Kopien von großartigen Fotos der alten Schießstätte in der Karlsasse übermittelt, aber leider anonym. Ich möchte mich dafür herzlich bedanken und es wäre mir ein Bedürfnis, den löblichen Spender kennen zu lernen.

Wird fortgesetzt

Gemeindeamt:



Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at

Parteienverkehr:

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr